

DEFENDER AWARDS SHORTLIST BEKANNT GEGEBEN: VON DER RETTUNG BEDROHTER BÄREN BIS ZUM SCHUTZ DER WÄLDER



- Defender hat die 56 internationalen Projekte bekannt gegeben, die Chancen auf den erstmals verliehenen Defender Award haben
- Die vielfältige Auswahlliste umfasst Initiativen aus den Bereichen Katastrophenhilfe und Artenschutz bis hin zur Sensibilisierung für Hautkrebs und der Bekämpfung von Armut und Gewalt
- Das wegweisende Award-Programm umfasst Beiträge aus sieben Ländern in vier Kategorien: Defenders of the Land, Sea, Wild und Humanity
- Der Defender Award fördert und unterstützt kleine Wohltätigkeitsorganisationen und gemeinnützige Einrichtungen, die sich für lokale humanitäre und Naturschutzprojekte engagieren
- Lernen Sie die internationale Jury kennen, die von Mark Cameron, Managing Director Defender, und Dr. Moreangels Mbizah, Naturschutzbiologin, geleitet wird
- Die Gewinner erhalten ein Fahrzeug von Defender, eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100.000 £ bzw. 120.000 € und fachkundige Betreuung. Die sieben

DEFENDER

Gesamtsieger werden im Laufe dieses Jahres bekannt gegeben

Kronberg, 13. Oktober 2025 – Die traditionsreiche britische Outdoor-Marke Defender hat die Shortlist für die ersten Defender Awards bekannt gegeben. Die internationale Initiative wurde im April ins Leben gerufen, um lokale Naturschutz- und humanitäre Helden in vier Kategorien in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Australien, Japan und Südafrika zu würdigen und auszuzeichnen.

Die Initiative „Defender Awards“ läuft über insgesamt zwei Jahre. Die Gewinner erhalten jeweils einen robusten und leistungsstarken Defender Geländewagen zur Unterstützung ihrer wichtigen Arbeit, eine finanzielle Förderung in Höhe von 100.000 £ bzw. 120.000 Euro und Mentoring-Unterstützung durch eine Expertengemeinschaft. Die Auswahlliste mit 56 Projekten reicht von Projekten zum Schutz und zur Erhaltung der Tierwelt bis hin zu einem Hautkrebs-Screening-Programm für abgelegene und gefährdete Gemeinden in Australien.

Mit den Defender Awards setzt die Marke ihr langjähriges Engagement für Naturschutz und humanitäre Zwecke fort, nachdem sie bereits seit 70 Jahren mit dem Britischen Roten Kreuz und seit 20 Jahren mit der afrikanischen Naturschutzorganisation Tusk zusammenarbeitet.

Eine Jury aus Fachleuten wird nun die 56 Projekte der Shortlist bewerten, um sieben Gesamtsieger zu ermitteln. Mark Cameron, Managing Director Defender, wird gemeinsam mit Dr. Moreangels Mbizah, einer simbabwischen Naturschutzbiologin und Gründerin der Wildtierschutzorganisation „Wildlife Conservation Action“, den Vorsitz der internationalen Jury übernehmen.

Mark Cameron, Managing Director Defender, sagte: *„In der ersten Runde der nationalen Jurybewertung wurden Hunderte von Einreichungen auf eine Shortlist von 56 inspirierenden und vielfältigen Projekten reduziert. Das Niveau der Beiträge ist phänomenal, und die Vielfalt der Projekte auf der Shortlist zeugt von der Pionierarbeit, die lokale Naturschutz- und humanitäre Helden auf der ganzen Welt leisten. Mit diesen Auszeichnungen werden diejenigen gewürdigt, die sich jeden Tag dem Unmöglichen stellen, genau wie Defender. Unsere internationale Jury steht nun vor der schwierigen Aufgabe, sieben Gesamtsieger auszuwählen.“*

DEFENDER

Zu den weiteren Jurymitgliedern gehören der deutsche Abenteuerfotograf und Mitbegründer der größten Outdoor-Community Europas "German Roamers" Max Muench und der Schweizer Forscher und Umweltschützer Bertrand Piccard, Gründer der Suchmaschine für Klimaschutzmaßnahmen Solar Pulse Foundation. Zu ihnen gesellen sich die italienische Schauspielerin und UNICEF-Botschafterin Alessandra Mastronardi, der australische Fernsehmoderator und National Geographic-Filmmacher Tyson Mayr sowie Michiaki Matsushima, ein Autor aus Japan, der sich mit Technologie und Nachhaltigkeit befasst.

Dr. Moreangels Mbizah, Co-Vorsitzende der Jury der Defender Awards, sagte: *„Ich bin fest davon überzeugt, dass gemeinschaftlich geleitete Naturschutzprojekte Wildtiere retten können, sodass die Defender Awards wirklich etwas bewirken können. Indem wir kleine Wohltätigkeitsorganisationen in unseren Gemeinden fördern und unterstützen, helfen wir denen, die den Pioniergeist von Defender verkörpern. Unsere Shortlist umfasst mehr als 50 verdiente Beiträge, sodass die Jury nun die schwierige Aufgabe hat, die geeignetsten Projekte auszuwählen.“*

Die für die Defender Awards nominierten Beiträge werden anhand von vier Kriterien bewertet. Die Jury prüft, inwieweit jeder Beitrag zur gewählten Award-Kategorie passt, bewertet die Wirkung des Projekts und stuft den Innovationsgrad der jeweiligen Aktivitäten ein. Darüber hinaus bewertet die Jury, inwieweit ein leistungsfähiger Defender 4x4 zum Erfolg jedes Projekts beitragen kann.

Reichhaltige Vielfalt und Innovation

Defender ist eine Marke mit einer klaren Zielsetzung und humanitären Wurzeln, die bis zu den ersten Land Rover-Modellen der Serie von 1948 zurückreichen. Sie hat sich der Unterstützung von Helden verschrieben, die sich jeden Tag dem Unmöglichen stellen. Die Projekte in der engeren Auswahl decken ein breites Spektrum an Themen und Ansätzen ab, von der Sensibilisierung für Probleme bis hin zu direkten Maßnahmen zur Linderung von Leid oder zur Herbeiführung positiver Veränderungen.

In der Kategorie **Defenders of the Land** fällt unter anderem die Fondazione Sylva mit ihrem Projekt „A Forest for Arnesano“ im Südosten Italiens ins Auge. Die Organisation regeneriert verlassenes oder von der Mafia beschlagnahmtes Land und verwandelt es in Wälder für

DEFENDER

einheimische Arten, um die Artenvielfalt zu fördern, die Luftqualität zu verbessern und den Klimawandel abzuschwächen. Das vorgeschlagene Projekt zielt darauf ab, die Wiederaufforstung des Gebiets um Arnesano abzuschließen, und umfasst Bildungsaktivitäten für junge Menschen.

Es wird von Projekten mit ähnlichen Zielen aus Japan begleitet. Die Initiative „Next Common Labs“ betrachtet Wälder, Flüsse, Landschaften und Meere als miteinander verbundene Gemeinschaftsgebiete, die regeneriert und erhalten werden müssen. Der Erfolg des Pilotprojekts in Owase City in der Präfektur Mie führte zu einer bemerkenswerten Erholung der Population der Rotbauch-Molche, einer potenziell bedrohten Art. Die Kinshizen Forest Creation Association Seedling Bank lagert unterdessen Setzlinge, um zukünftige Wälder zu schaffen und zu schützen. Sie stützt sich dabei auf den natürlichen Prozess „Misho“, bei dem bis zu 10 cm hohe Setzlinge jahrzehntelang im Schatten ruhen, um bis zu 10.000 Setzlinge zu lagern.

Ebenfalls nominiert ist die deutsche Organisation Patron e.V., die sich für den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen in Europa einsetzt. Mit partizipativen Projekten, die Natur- und Klimaschutz mit sozialem Engagement verbinden, schafft Patron e.V. nachhaltige Lebensräume für Menschen und Wildtiere und fördert eine neue Kultur der ökologischen Verantwortung.

Auf der Shortlist von **Defenders of the Wild** steht ein deutsches Projekt, das sich dem Schutz und der Wiederansiedlung heimischer Greifvögel verschrieben hat. Durch Zucht- und Auswilderungsprogramme, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit leistet die Falknerei Burg Greifenstein einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser faszinierenden Tiergruppe und sensibilisiert Besucherinnen und Besucher für den Wert intakter Ökosysteme.

Die African Pangolin Working Group widmet sich der Behandlung und Rehabilitation des Temminck-Pangolins. Diese gefährdete Art wird wegen ihres Fleisches und ihrer charakteristischen Schuppen gehandelt. Die eigens für diesen Zweck errichtete tierärztliche Einrichtung der Organisation, das Pangolarium, befindet sich im Lapalala Wilderness Reserve in Südafrika.

In der Kategorie **Defenders of Humanity** steht unter anderem das Projekt „Check Mate“ auf der Shortlist, dessen Ziel es ist, Menschen mit dem höchsten Hautkrebsrisiko in Australien – wo die

DEFENDER

Erkrankungsrate zwölfmal so hoch ist wie im weltweiten Durchschnitt – Früherkennungsdienste anzubieten. In den letzten zehn Jahren hat die Organisation mehr als 25.000 Untersuchungen durchgeführt und dabei über 600 potenzielle Melanome identifiziert.

Aus Deutschland stammt mit der K-9 Pro Vermisstensuche eine Initiative, die sich auf die professionelle Suche nach vermissten Personen spezialisiert hat. Das Team aus speziell ausgebildeten Hunden und ehrenamtlichen Einsatzkräften arbeitet eng mit Polizei und Rettungsdiensten zusammen, um Menschen in Not schnell und effizient zu finden – eine Arbeit, die oft über Leben und Tod entscheidet.

Sapocycle in Deutschland verfolgt einen innovativen Ansatz zur Abfallreduzierung durch das Recycling gebrauchter Hotelseifen. Das Unternehmen möchte Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Arbeit bieten und gleichzeitig bedürftigen Menschen Zugang zu Hygiene ermöglichen. Jeden Monat transportiert es 1.500 Seifenstücke durch ganz Deutschland – eine Mission, die perfekt zu Defender passt

Unter den Nominierten für **Defenders of the Sea** befindet sich das Projekt theBlueHeart aus Deutschland. Es wurde vom Extremschwimmer André Wiersig ins Leben gerufen und zielt darauf ab, das Bewusstsein für Umweltprobleme wie Plastikverschmutzung und Überfischung zu schärfen und Empathie dafür zu wecken. In Großbritannien hat es die Initiative „Women in Ocean Science“ auf die Shortlist geschafft. Sie konzentriert sich darauf, die nächste Generation weiblicher Führungskräfte im Bereich Meeresforschung zu stärken und durch drei von Frauen geleitete Küstenexpeditionen Meeresforschung, Renaturierung und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Aus Frankreich stammt das Projekt „Blue Carbon Gardeners“, das sich zum Ziel gesetzt hat, Unterwasserwälder wiederherzustellen, die für die Kohlenstoffbindung verantwortlich sind, die marine Biodiversität zu unterstützen und vor Küstenerosion zu schützen. Das Projekt mit Sitz in der Bucht von Calvi auf Korsika nutzt eine innovative Methode, bei der natürliche Posidonia-Seegrass-Stecklinge mit biologisch abbaubaren Klammern transplantiert werden, um Schäden durch das Ankern von Booten zu beheben. Diese Initiative wird im gesamten Mittelmeerraum Resonanz finden.

DEFENDER

Alle 56 nominierten Projekte finden Sie unter: [landrover.com/defender-awards](https://www.landrover.com/defender-awards) – Die sieben Gewinner werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter:

<https://media.landrover.com/de-de>

Vollständige Liste der Nominierten für die Defender Awards 2025

Nominierte Beiträge in der Kategorie **Defenders of the Land**:

- Australien – Boomerang Alliance
- Australien – Co-Exist: Youth-led conservation
- Deutschland – PATRON
- Südafrika – Nuwejaars River Nature Reserve
- Südafrika – Rhino Revolution
- Vereinigtes Königreich – Thousand Year Trust
- Vereinigtes Königreich – Youngwilders CIC
- Frankreich – Save the Forest of Fontainebleau
- Frankreich – Solidraid 91: Guardians of the Hedges
- Italien – Fondazione Sylva: Environment regeneration
- Italien – Rocciaviva Association
- Japan – Watershed Regeneration
- Japan – Nature's Guardian Expedition
- Japan – Conference for future of Yakushima and The Earth
- Japan – Moo Mow Project
- Japan – Kinshizen Forest Creation Association Seedling Bank

Nominierte Beiträge in der Kategorie **Defenders of the Wild**:

- Australien – Aussie Ark Conservation of endangered native species
- Australien – Possumwood Wildlife Recovery and Research
- Deutschland – Tierrettung Uckermark
- Deutschland – Falknerei Burg Greifenstein
- Südafrika – African Pangolin Working Group
- Südafrika – Wild Bird Trust Cape Parrot Project
- Südafrika – Rooiberg Bewaria
- Vereinigtes Königreich – Shepreth Wildlife Conservation Charity
- Vereinigtes Königreich – Restoring Upland Nature
- Frankreich – Totem
- Frankreich – Igema
- Italien – Salviamio L'Orso

DEFENDER

- Italien – C.R.A.S. Rimini, wildlife rescue

Nominierte Beiträge in der Kategorie **Defenders of Humanity**:

- Australien – Skin Check Champions
- Australien – On the Ground: Community Relief & Resilience Project, Community Response Australia
- Deutschland – K-9 Pro Vermisstensuche
- Deutschland – SapoCycle Germany
- Südafrika – iThemba Kuluntu
- Südafrika – Hope SA Foundation
- Vereinigtes Königreich – Suicide Prevention UK
- Vereinigtes Königreich – North East Wales Search and Rescue
- Frankreich – DPS 64 Pyrénées Atlantiques
- Italien – ReAct: Drone assisted monitoring, search and rescue
- Italien – Scuola Fatoma
- Japan – OPEN JAPAN Emergency Support Project

Nominierte Beiträge in der Kategorie **Defenders of the Sea**:

- Australien – Take 3 for the Sea
- Australien – White Rock: Defenders of the Great Southern Reef
- Deutschland – Lahntaucher
- Deutschland – TheBlueheart
- Südafrika – The Litterboom Project
- Südafrika – The South African Whale Disentanglement Network
- Vereinigtes Königreich – Sussex Dolphin Project
- Vereinigtes Königreich – Women in Ocean Science Charity
- Frankreich – Blue Carbon Gardeners, NAECO
- Frankreich – The Blue Odyssey Initiative
- Frankreich – Apex Cetacea
- Italien – Operation Adriatic Defenders, 2HANDS
- Italien – Underwater Dome, CESTHA
- Japan – Yagishiri UNIMODA Sustainable Fisheries Project
- Japan – Everlasting Nature Ogasawara Marine Center

Jury der International Defender Awards:

Co-Vorsitzender: Mark Cameron, Managing Director Defender, JLR

Co-Vorsitzende: Dr. Moreangels Mbizah, Gründerin und Geschäftsführerin von Wildlife Conservation Action

Deutschland: Max Muench, Abenteuerfotograf und Naturliebhaber

Frankreich: Bertrand Piccard, Forscher, Umweltschützer und Gründer der Solar Pulse Foundation

DEFENDER

Italien: Alessandra Mastronardi, Schauspielerin und UNICEF-Botschafterin

Australien: Tyson Mayr, Fernsehmoderator und Filmemacher für National Geographic

Japan: Michiaki Matsushima, Autor für Technologie und Nachhaltigkeit, Moonshot-Botschafter für das Kabinettsamt

Über Defender

Defender schafft das Unmögliche. Jedes Mitglied der Defender Familie ist mit dem Ziel des maximalen Nutzens und der Praxistauglichkeit konzipiert, überaus begehrenswert und wahrhaft langlebig. Ein moderner Held, der mit Respekt auf die Vergangenheit schaut und gleichzeitig die Zukunft antizipiert.

Die Karosserieversionen Defender 90, 110 und 130 verfügen über bis zu acht Sitze – alle mit ihrem eigenen Charakter und speziellen Charismen.

Als Teil unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Vision von modernem Luxus durch Design ist der Defender 110 auch als Plug-in Hybrid erhältlich. Der Defender Hard Top ist mit seinen Karosserievarianten 90 und 110 für den gewerblichen Einsatz konzipiert.

Symbol für Freiheit seit 1948 – Defender unterstützt Organisationen für humanitäre Arbeit und Naturschutz, wie die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung oder den Tusk Trust, der sich für den Schutz von Wildtieren einsetzt.

Die Marke Defender wird von Land Rover getragen: ein Vertrauensiegel, das 75 Jahre Erfahrung in innovativen Technologien und herausragenden Fähigkeiten auf jedem Untergrund vorweisen kann.

Design und Entwicklung von Defender sind in Großbritannien beheimatet, während die Fahrzeuge weltweit in 121 Ländern vermarktet werden. Die Marke Defender gehört neben Range Rover, Discovery und Jaguar zum „House of Brands“ von JLR.

Über JLR

JLR verfolgt mit seiner Reimagine-Strategie eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vision von modernem Luxus durch Design. Wir sind dabei, unser Unternehmen so umzugestalten, dass wir bis zum Jahr 2039 in unserer gesamten Lieferkette, bei unseren Produkten und in unseren Betriebsabläufen CO₂-neutral werden. Wir haben einen Fahrplan aufgestellt, um die Emissionen in unseren eigenen Betrieben und Wertschöpfungsketten bis 2030 durch anerkannte, wissenschaftlich fundierte Ziele zu reduzieren. Die Elektrifizierung ist ein zentraler Bestandteil dieser Strategie, und noch vor Ende des Jahrzehnts wird es in unseren Range Rover, Discovery und Defender Modellen jeweils ein rein elektrisches Modell geben, während Jaguar komplett elektrisch betrieben wird.

Im Kern sind wir ein britisches Unternehmen mit zwei Konstruktions- und Entwicklungsstandorten, drei Fahrzeugfertigungsstätten, einem Motorenfertigungszentrum sowie einem Batteriemontagezentrum in Großbritannien. Darüber hinaus verfügen wir über Fahrzeugwerke in China, Brasilien, Indien, Österreich und der Slowakei sowie über sieben Technologiezentren in aller Welt.

DEFENDER

JLR ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Tata Motors Limited, einem Teil von Tata Sons.

Über Land Rover

Land Rover ist der weltweit führende Hersteller von modernen Luxus-SUVs und -Allradfahrzeugen. Seit 1948 entwickelt und produziert Land Rover authentische Geländewagen, die sich weltweit nicht nur mit ihrer Geländetauglichkeit und ihrer großen Bandbreite an Fähigkeiten über die Modellpalette hinweg einen unverwechselbaren Namen gemacht haben, sondern auch mit ihrem einzigartigen Design. Die Modellpalette umfasst die Defender Modellfamilie in den Versionen 90, 110 und 130 sowie Hard Top, die Discovery Modellfamilie mit Discovery und Discovery Sport sowie die Modellfamilie der Spitzenklasse mit Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Velar und Range Rover Evoque. Zu der breit angelegten Triebwerkspalette gehören Plug-in Hybridantriebe (PHEV) aus Benzin- und Elektromotor. 2025 wird der erste vollelektrische Range Rover vorgestellt und bis Ende des Jahrzehnts wird Land Rover für jede Modellpalette auch eine vollelektrische Variante bieten.

Weitere Informationen zu Jaguar Land Rover erhalten Sie hier:

<http://www.jaguarlandrover.com>

Pressekontakt Land Rover:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH
Campus Kronberg 7
61476 Kronberg im Taunus

David Plättner
Head of Press & PR Deutschland (Interim)
Telefon: 0151 18 02 74 01
dplaettn@partner.jaguarlandrover.com

Tanja Weisel
PR Manager
Telefon: 0151 15 02 39 98
tweisel@jaguarlandrover.com

Sandra Kölsch
PR Manager
Telefon: 0151 18 02 53 95
skoelsc1@jaguarlandrover.com